

Abteilungsstruktur

Der Abteilung steht ein differenziertes stationäres Behandlungsangebot zur Verfügung.

- Station 1:** geschützte Aufnahmestation (12 Betten), 6 Intensivbehandlungsplätze für Männer der Gesamtklinik
- Station 2:** offene Aufnahmestation (20 Betten)
- Station 3:** Stationäre Psychotherapie mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt (16 Betten)

Tagesklinik in Leverkusen Opladen mit angegliederter Institutsambulanz

(18 Plätze) mit teilstationärer Behandlungsmöglichkeit und ergänzendem ambulantes Angebot.

Spezielles psychiatrisches Behandlungsangebot für geistig behinderte Erwachsene mit psychischen Erkrankungen:

- Station 40:** offene Station mit Schwerpunkt Psychotherapie
- Station 40a:** forensische Station
- Station 41:** geschützte Station
- Station 41a:** Bereich der stationären Nachsorge

Ambulanz für geistig behinderte Erwachsene mit psychischen Erkrankungen

Alle Stationen nehmen Patientinnen und Patienten auf.

Ansprechpartner

Für Auskünfte und Fragen stehen zur Verfügung:

Chefarzt:

Herr Dr. Dr. Dielentheis 02173 102-2450

Pflegedienstleiter der Abteilung:

Herr Neues 02173 102-2114

Sekretariat:

Frau Österreich 02173 102-2451

Fax: 02173 102-2459

E-Mail: allgemeinepsychiatrie1.klinik-langenfeld@lvr.de

Ltd. Oberarzt:

Herr Dr. Pieper 02173 102-2452

Sektorbeauftragte:

Frau Engels 02173 102-2272

Stand: Januar 2018



An wen richtet sich das Angebot?

Die Abteilung Allgemeine Psychiatrie 1 ist zuständig für Patienten und Patientinnen aus Leverkusen, Burscheid und Leichlingen im Alter von 18 bis 65 Jahren mit psychiatrischen Erkrankungen, schweren psychischen Problemen oder psychiatrisch behandlungsbedürftigen Lebenskrisen, die eine stationäre oder teilstationäre (Tagesklinik) Behandlung erforderlich machen, sofern nicht Suchtmittelkonsum im Vordergrund steht.

Was steckt konzeptionell dahinter?

Die Abteilung arbeitet auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher, neurobiologischer, psychotherapeutischer und sozialpsychiatrischer Erkenntnisse.

Dies beinhaltet:

- > die Bereitstellung eines fachkompetenten, erfahrenen multiprofessionellen Teams (Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten, Krankenpflegepersonal)
- > die Sichtweise psychischer Erkrankungen als ganzheitliches Geschehen mit biologisch-organischen, lebens- und beziehungsgeschichtlichen sowie sozialen und kulturellen Wirkfaktoren
- > eine Analyse der aktuellen Lebenssituation (soziale Beziehungen, Wohnen, Arbeit und Freizeit) und die Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen in den therapeutischen Prozess
- > die individuelle Behandlungsplanung in Abstimmung mit dem Patienten
- > ein auf die spezifische Erkrankung (z.B. Depression) nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtetes Vorgehen

Was bieten wir?

Diagnostik:

Der diagnostische Rahmen umfasst

- > die psychiatrisch-neurologische Befunderhebung unter Einbezug laborchemischer und apparativer Diagnostik; ggf. die Hinzuziehung von Fachärzten anderer Spezialgebiete und von Psychologen zur Psychodiagnostik
- > die Problemdefinition und Therapieplanung – wenn vom Patienten gewünscht – unter Einbeziehung der Familie und des sozialen Umfelds

Behandlung:

Folgende therapeutische Ansätze kommen in individueller Kombination zur Anwendung:

- > psychiatrisch-medizinische Behandlung (z.B. medikamentöse Therapie, Behandlung körperlicher Erkrankungen)
- > psychotherapeutische Behandlung (z.B. im Sinne von Krisenintervention oder zur Entwicklung eines neuen Problemverständnisses und von Bewältigungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen) in Einzel-, Gruppen- oder Familiengesprächen, stationsübergreifende psychotherapeutischen Gruppen
- > psychiatrische Krankenpflege (z.B. als fachkompetente Begleitung und Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung)
- > Soziotherapie und Sozialarbeit (z.B. Organisation und Einleitung notwendiger rehabilitativer und betreuerischer Hilfen in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit. Unterstützung bei der Regelung konkreter Alltagsangelegenheiten bezüglich Familie, Arbeit, Ämtern)

> Ergotherapie

(z.B. beschäftigungs- und arbeitstherapeutische Angebote zur Förderung von Grundleistungsfähigkeiten, der Verbesserung von Faktoren, die die Motivation und Kommunikation beeinflussen, der Verbesserung entwicklungspsychologisch wichtiger Funktionen und der Verbesserung bzw. dem Erhalt der Selbstständigkeit im persönlichen, sozialen und beruflichen Bereich)

> Physio- und Sporttherapie

(z.B. zur Behandlung körperlicher Beeinträchtigungen und zum Aufbau körperlicher Aktivität und Körpererfahrung)

> Kunst- und Musiktherapie

Aufnahmeverfahren

Die Aufnahme erfolgt im zentralen Aufnahmebüro der Klinik (Telefon: **02173 102-2003**). Notaufnahmen erfolgen jederzeit.

Für die Aufnahme mit dem Einverständnis des Patienten ist eine Verordnung für stationäre psychiatrische Krankenhausbehandlung erforderlich, die jeder Arzt bei entsprechender Indikation ausstellen kann.